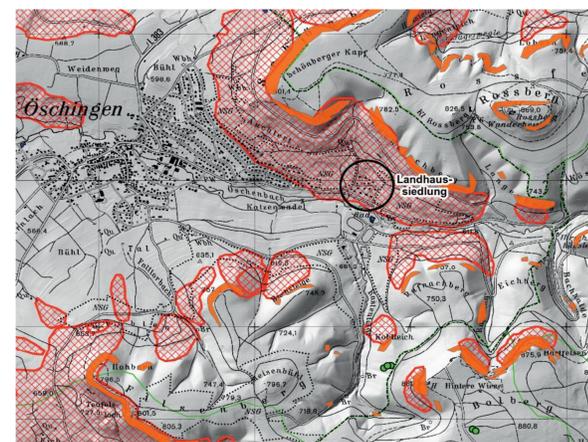


Erdrutsch Öschingen

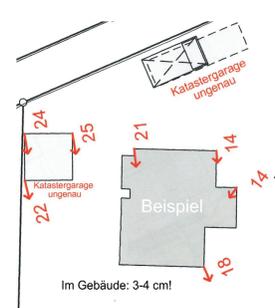


Infolge des Erdrutschs in Öschingen am 02. Juni 2013 waren fast alle Gebäude der darunter befindlichen Siedlung mehr oder weniger beschädigt. Die Ingenieurgesellschaft MGH wurde zu drei Objekten hinzugezogen, um den Gebäudezustand aus tragwerksplanerischer Hinsicht zu bewerten. Nachfolgend sind beispielhaft verschiedene Schadensbilder aufgezeigt. Teilweise liegen den Schäden außer dem Erdrutsch auch andere bauliche Mängel zugrunde. Generell ist festzuhalten, dass, neben den Beeinträchtigungen der Tragsicherheit, die Schäden hinsichtlich der Gebrauchstauglichkeit den wesentlichen Anteil der Sanierungskosten ausmachen. Zudem ist die genaue Feststellung dieser Beeinträchtigungen (Dichtheit...), gerade bei Bauteilen im Untergrund, nur mit einem hohen Aufwand an Zeit und Kosten umfassend leistbar. Eine vorgezogene Kostenschätzung des Sanierungsaufwands und der wiederhergestellten Dauerhaftigkeit des Objekts ist in diesen Fällen mit deutlichen Unschärfen behaftet.

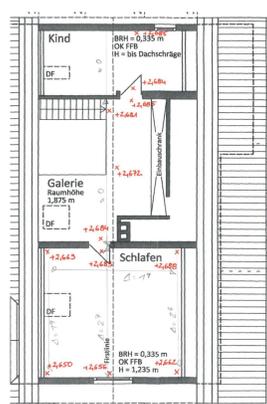
Beispielhafte Verschiebungen eines Gebäudes



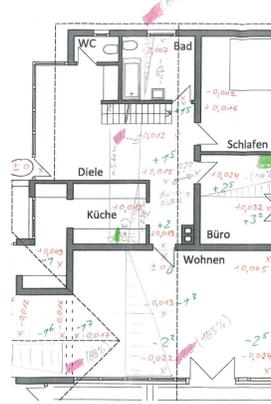
Horizontalverschiebung der Gebäude laut Messung der Stadt Mössingen



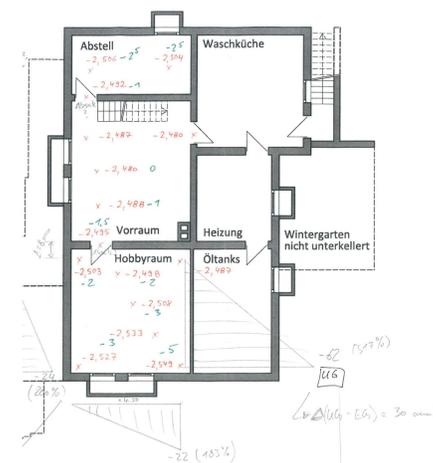
Vertikalverschiebung im DG



Vertikalverschiebung im EG



Vertikalverschiebung im UG



Beispielhafte Rissbilder

